

**(Oesterreichische Eisenbahnverkehrsanstalt.)**

In der gestern abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsrates wurde der Geschäftsabluß für das Jahr 1916 vorgelegt. Derselbe weist einen Reingewinn von 2,222,434 K. (gegenüber 2,172,745 K. im Vorjahr) aus. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die laut Beschluß der letzten Generalversammlung für Steuerzwecke rückerstatteten 340,000 K. entgegen der bisherigen Gepflogenheit im Jahre 1916 nicht zur Steuerleistung herangezogen, sondern auf Bilanzkonto als Reserve für zukünftige Steuererfordernisse belassen wurde und demzufolge das abgelaufene Jahr mit der bezahlten vollen Steuer von 515,650 K. belastet wurde. Die Gehalte, Spejen und Reparaturen erforderten im Berichtsjahre 429,820 K. (389,273 K.), die Obligationenzinsen und anderweitigen Zinsen 445,384 K. (341,040 K.). Für die Dotierung des Wagenerneuerungsfonds wurden 835,060 K.

(565,614 K.) angewendet. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der am 31. d. stattfindenden Generalversammlung den Antrag zu stellen, eine Dividende von 12½ Prozent = 25 K. (gegen 11 Prozent = 22 K. im Vorjahr) zu verteilen, dem Pensionsfonds 25,000 K. (wie im Vorjahr) und dem Reservefonds 65,816 K. (56,765 K.) zuzuwenden, die bestehende Steuerreserve von 340,000 K. um weitere 185,000 K. zu erhöhen und die nach Auszahlung der Tantiemen verbleibenden 301,820 K. (306,097 K.) auf neue Rechnung vorzutragen.